

# «Weg-Zeichen» zieht viele Besucher an

*Skulpturenausstellung im Städtchen Werdenberg mit weiteren Sponsoren*

Die 29 Objekte der 18 Kunstschaffenden, die derzeit im und um das Städtchen Werdenberg und im Hof des Schlosses Werdenberg zu sehen sind, ziehen viele Besucher an. Das gute Echo in der Bevölkerung und das positive Medienecho haben weitere Sponsoren dazu bewogen, diese Ausstellung zu unterstützen. Sie dauert noch bis zum 17. September.

● VON RETO NEURAUTER

Diese Ausstellung findet im Rahmen des Kultursommers der Gemeinde Buchs statt. Dieser steht unter dem Motto «Allegra». 18 Kunstschaffende aus Graubünden, dem Sarganserland, dem Werdenberg, dem Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg zeigen noch bis zum 17. September ihre Werke. Aus dem Werdenberg sind es René Düsel (Weite), Daniela Kneer-Heinz (Azmoos) und Stephan Mayenknecht (Buchs). Die Objekte sind täglich zu sehen, stehen doch alle im Freien. Informationstafeln stehen bei der Minigolfanlage, vor dem Gasthaus Rössli und auf dem Parkplatz beim Grüti. Dort stecken ein Beschrieb der Kunstschaffenden sowie ein Ausstellungsplan zum Mitnehmen im Kästchen.

In der Zwischenzeit hat sich die Ausstellung auf – wundersame – Weise vergrößert. Zwei Objekte wurden von ihren Erschaffern ebenfalls platziert.

## Von der Ausstellung begeistert

Unzählige Besucherinnen und Besucher sind schon an den Objekten vorbeigegangen. Die Skulpturen aus Metall, Stein, Holz, Alteisen, Marmor, Glas



Fügen sich idyllisch in die Umgebung des Werdenbergersees: die «Wächter» aus Laaser Marmor des Vorarlberger Kunstschaffenden Wolfgang Schnetzer (Schlins).

Bild Reto Neurauder

oder Kunststoff regen zum Nächstben an. Peggy, die aufblasbare Puppe (eine Installation von Arno Oehri aus

Ruggell) oder der Stehende (von Roland Adlassnigg aus Feldkirch) sties dabei nicht bei allen auf eitel

Kultur ohne «Hilfe» von Seiten der Wirtschaft fast nicht mehr möglich ist.

Freude: Peggy wurde zerstochen und dem Stehenden wurde die Männlichkeit «gestohlen».

Die Mehrheit der Besucher aber ist begeistert. Viele sind der Ansicht, dass einzelne Objekte auch nach der Ausstellung an ihrem Platz belassen werden sollten.

## Kunst sponsoring ist wichtig

Das positive Echo auf diese Ausstellung hat verschiedene Firmen veranlasst, diese Skulpturenausstellung durch ein finanzielles Engagement zu unterstützen. So wird «Weg-Zeichen» zusätzlich von Müntener & Thomas, Personal- und Unternehmensberatung, Buchs/Chur, Schlegel & Partner, Neutrale Versicherungs- und Vermögensberatung, Grabs, FKL & Partner, Ingenieur- und Geometerbüro, Grabs, die Sarganserländer Druck AG, Mels, und der Poststelle Grabs gesponsert. Mit ihrem Engagement möchten diese Firmen dazu beitragen, dass wertvolle, kulturelle Aktivitäten in der Region finanziell und materiell unterstützt werden. Sie sind zudem überzeugt, dass

Werdenberger & Obertoggenburger

MITTWOCH, 19. JULI 2000